

Vortrag über die Literatur unserer Jugendkultur

«Pop, Beat, Rap und Slam Poetry»

BRIG-GLIS | Am kommenden Dienstag, 9. November, 20.00 Uhr, wird im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri Professor Dr. Mario Andreotti über «Pop, Beat, Rap und Slam Poetry» sprechen.

Zu diesem öffentlichen Vortrag ist jedermann freundlich eingeladen. Besonders willkommen sind natürlich die Freunde und Akteure unserer modernen Literatur und auch die Lehrpersonen aller Stufen. Der Eintritt ist frei.

Der gerade durch seine als Uni-Taschenbücher erschienenen Standardwerke «Die Struktur der modernen Literatur» und «Traditionelles und modernes Drama» bekannt geworde-

ne Referent wird in seinem Vortrag zeigen, dass die Jugend nicht nur in der Musik, sondern auch in der Literatur ihre eigenen Ausdrucksformen gefun-

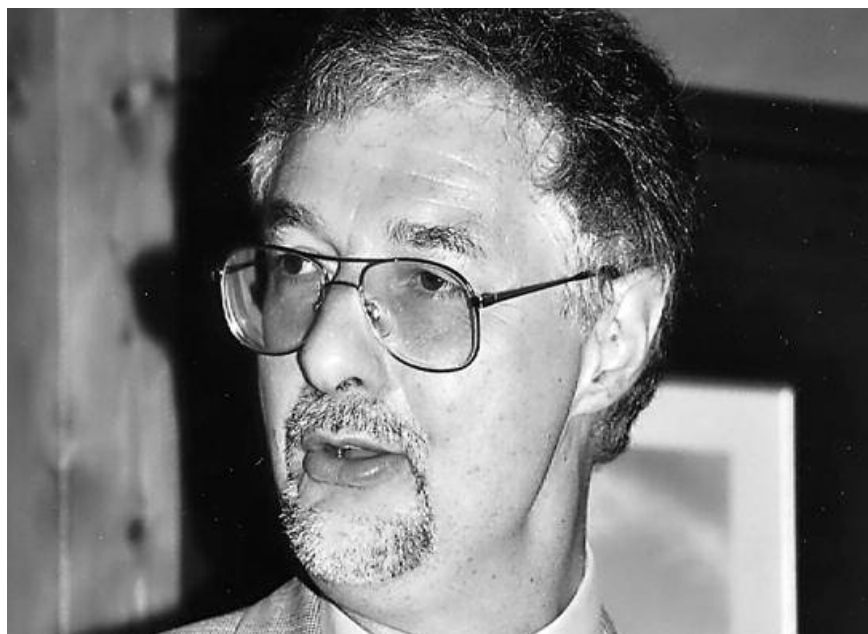
den hat. Es handelt sich dabei fast durchwegs um Formen, die dem offiziellen Kulturbetrieb und den vorherrschenden politischen Anschauungen entge-

gengesetzt sind. Man spricht dann gerne von einer Subkultur und rechnet etwa Pop, Beat, Rap und nicht zuletzt die heute besonders aktuelle Slam Poetry dazu. Auf diese Formen, die von den USA ausgegangen und zum Ausdruck einer weltweiten lebendigen Jugendkultur geworden sind, will der Vortrag näher eingehen, besonders auf ihre Entstehung, ihre gesellschaftlichen Hintergründe, ihre Eigenarten und auf ihre faszinierende Wirkung, die sie auf unsere Jugend haben. Dabei werden auch konkrete Hörbeispiele eingeblendet.

Professor Andreotti, der heute als Lehrbeauftragter für Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität St. Gallen, als nebenamtlicher Dozent für neuere deutsche Literatur

und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg in Feldkirch sowie an der Fachhochschule für Angewandte Linguistik in Zürich und als Lehrer an der Kantonsschule St. Gallen wirkt, gilt als besonderer Kenner auch der literarischen Moderne.

Seit Jahren arbeitet er auch in der Weiterbildung von Mittelschullehrkräften, als Mitglied von Literaturkommissionen, Preisgerichten für Literatur usw. Der nun angesagte Vortrag schliesst an eine ganze Reihe substanzreicher Anlässe an, in denen Professor Andreotti im letzten Jahrzehnt unsere Literaturszene wesentlich bereichert hat. Ohne Zweifel wird auch dieser neueste Vortragsabend viele und erstaunliche Einsichten bringen. **ag.**



Professor Dr. Mario Andreotti.

FOTO ZVG